

des Staatsapparates muß neu durchdacht und auf eine höhere Stufe gehoben werden. Die allgemeine staatsrechtliche Ausbildung, die viele unserer Staatsfunktionäre erhalten haben, entspricht nicht mehr den Erfordernissen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus.

Sie müssen über ein ausreichend fundiertes ökonomisches Wissen verfügen, das heißt eine entsprechende Fachausbildung haben und den Welt höchststand auf ihrem Gebiet kennen.

Auch der Ministerrat wird sich mit den Maßnahmen zu beschäftigen haben, die am besten geeignet sind, um die Mitarbeiter für ihre konkrete Arbeit und ihre Aufgaben zu qualifizieren. Die Weiterbildung muß differenzierter und vielgestaltiger erfolgen und den höchsten Nutzeffekt für die Arbeit des jeweiligen Organs erbringen. Wir alle wissen, daß es bei uns noch große Schwächen in der organisatorischen Arbeit gibt. Nicht wenigen Funktionären fehlt es an dem notwendigen Geschick, an der Fähigkeit und am Können, die praktische Durchführung der Aufgaben und die Kontrolle darüber zu organisieren.

In unserem ganzen System der Qualifizierung muß die Lehre von der Organisation und Leitung von Staat und Wirtschaft viel stärker berücksichtigt werden. Aber auch das darf nicht schematisch vor sich gehen, sondern muß auf den Betrieb, auf die Genossenschaft, auf die Handelseinrichtung oder die zentralen und örtlichen Organe des Staatsapparates und ebenfalls auf ihre spezifische Aufgabenstellung zugeschnitten sein.

Aufmerksam habe ich die in Vorbereitung des Parteitages geführten Diskussionen über die Weiterbildung unserer Hoch- und Fachschulkader nach dem Studium und über die ständige Qualifizierung aller Werktätigen verfolgt. Es gibt viele interessante Meinungen und brauchbare Vorschläge, die alle darin einmünden, schneller an die Ergebnisse der fortgeschrittensten Wissenschaft heranzukommen, um die vor uns stehenden Aufgaben mit höherer Qualität lösen zu können.

Die Maßnahmen und Anstrengungen unserer staatlichen Organe reichen jedoch noch nicht aus, um die Bereitschaft, die Vorschläge und die Initiative zu fördern und solch ein System der Weiterbildung zu schaffen, das diesem in der Praxis geborenen Bedürfnis nach größerem Wissen entspricht.

Auf dem Gebiet des Gesundheitswesens gibt es die Deutsche Akademie für ärztliche Fortbildung in Berlin, die nach einem Jahresprogramm mit den vielfältigsten Methoden die Qualifizierung und Fortbildung der Ärzte durchführt. Ein solches, alle wissenschaftlich ausgebildeten Kader